

Eingegangen  
den 20. 7. 1914  
Pelizaeus-Museum.

Wien VIII/1 Alserstrasse 17.

am 19. Juni 1914

Brief Junker an Rubensohn

Lieber Herr Director,

umgehend sende ich Ihnen die Photos mit den gewünschten Bemerkungen. Die betreffenden Reliefs wurden alle nicht mehr in situ gefunden und bei dem Zustand der Mastabas ist es meist nicht mehr möglich, mit Sicherheit zu sagen, wo jedes einzelne Stück gestanden hat.

Dass die Leiche im Sarg des Idew sich nicht gehalten hat, wundert mich nicht; wir mussten es riskieren sie so zu verpacken, ein anderes Mittel gab es nicht, da die Umhüllung so vermodert war, dass selbst ein Paraffiniern nach einigen Versuchen aufgegeben werden musste. Die Perlen am Hals schienen mir auf einen ganz feinen Golddraht gezogen; wenn Sie denselben nicht gefunden haben, war der Golddraht entweder ein Faden oder so mürb, dass er bei der allgemeinen Katastrophe zugrunde ging.

Was mit den Sandalen geschehen ist, bleibt mir ein Rätsel; auf Herrn Pelizaeus Frage hin habe ich beim Packen noch einmal ausdrücklich meine Leute darnach gefragt und erhielt zur Antwort, dass alles im Sarg sei. Hier habe ich sie noch nicht gesehen und im Kairener Museum sind sie sicher nicht. Ich will bei uns noch einmal alles durchstöbern und zugleich an meinen Reis schreiben, der gerade mit Kreim diese Kiste versorgt hat. Die Sache muss sich klären.

Wie gefällt Ihnen denn der Sarg? Denken Sie, Anfang der VI  
Dynastie! Es ist eines unserer Prachtstücke.

Die <sup>2</sup>Ohren fanden sich in einem Schacht aus dem man den Kopf  
in früherer Zeit <sup>4</sup>gestohlen hatte. Das einsame Ohr dagegen ge-  
hört soviel ich mich entsinne zu dem Ersatzkopf der Prinzessin  
Jabtet, zu der zerfressenen Seite.

Bei den Alabastersachen handelt es sich um Funde aus drei  
Gräbern, die getrennt verpackt waren; sie gehören z.T. zu anderen  
Funden wie ich auf den Photos notiert habe.

Der Ausguss aus der Gipsmaske ist nicht unbedingt nötig; es hätte  
sich nur eine grössere Ähnlichkeit ergeben, da ja die Stuckschicht  
nicht überall gleich mächtig aufgetragen wurde.

Unsere Aufstellung ist schon beendet und die offizielle Besich-  
tigung soll in den nächsten Tagen stattfinden.

Mit den besten Grüßen

Ihr

Der Idem aus dem Relief 1-10

ist der Vater des Idem der in dem Sarge bei-  
gesetzt war.

↳ unbekannt aus dem betr. Alabastersachen stammen,  
was von Wichtigkeit ist.